Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 909

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 293.

Cod. 909

INVENTAR DER BÜCHER KAISER MAXIMILIANS I. BZW. FERDINANDS I. IN DER INNSBRUCKER HOFBURG

II 45 C. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. 23 Bl. 310 × 215. Innsbruck, 16. Jh. (nach 1532).

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1520/1540. Papier gebräunt und an den Rändern ausgefranst. Lage: $(XI+1)^{23}$. Alle Blätter zu einer Lage zusammengeheftet, Bl. 23 eingefügtes Einzelblatt. Ohne Foliierung.

S: Schriftraum 220 × 120. Drei Spalten, von Blindlinien begrenzt, mit wechselnder Zeilenzahl. Linke Spalte jeweils leer. Deutsche Kanzleischrift Anfang 16. Jh. mit Ergänzungen 1536 in flüchtiger Kurrentschrift.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: blau gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD von einem früheren Einband übernommenes ausgeschnittenes Titelschild (s. bei Inhalt). Rücken mit grauem Stoff überzogen. VDS und HDS: Papier, am VDS alte Signaturen der ULBT, HDS leer.

G: Am VDS blau umrahmtes Signaturenschild *CXLV C*, am unteren Blattrand in Rot *N° 19909*. Laut Gottlieb 70 früher im Statthaltereiarchiv in Innsbruck (unter Bezug auf De Luca 65 und auch in der fälschlichen Annahme, wonach die Signatur am VDS dem Statthaltereiarchiv zugehört hätte, in Wirklichkeit jedoch alte Signatur der ULBT). Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.

L: I. De Luca, Journal der Literatur und Statistik I. Innsbruck 1782, 65, Anm. c. – L. Rockinger, Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sog. Schwabenspiegels III. *SB Wien* 7 (1884) 1–82, Nr. 176 bzw. IV *SB Wien* 120 (1890) 3, Nr. 176. – Th. Gottlieb, Büchersammlung Kaiser Maximilians I. (*Gottlieb, Die Ambraser Handschriften* 1). Leipzig 1890, 69–72, 90–109 (Edition). – Wilhelm II 38. – K. Schreiner, „Hildegardis regina“, Wirklichkeit und Legende einer karolingischen Herrscherin. *Archiv für Kulturgeschichte* 57 (1975) 31, Anm. 114. – P. J. Becker, Handschriften und Frühdrukke mittelhochdeutscher Epen. Stuttgart 1977, 196. – Mitteleuropäische Schulen II (ca. 1350–1410). Österreich – Deutschland – Schweiz. Bearb. v. A. Fingernagel, K. Hranitzky, V. Pirker–Aurenhammer, M. Roland u. F. Simader. Textbd., Tafel- u. Registerbd. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, *Phil.-hist. Kl., Denkschriften* 305 = *Veröffentlichungen der Kommission für Schrift– und Buchwesen des Mittelalters* 1,11). Wien 2002, Textbd. 44, Nr. 14. – R. Cermann, Der „Bellifortis“ des Konrad Kyeser (*Codices manuscripti et impressi*. Supplementum 8). Wien 2013, 81, Anm. 413.

(VD) Tit. (von der Hand des Schreibers): *Inventari etlicher büecher so in ainem gewelb in der Burg zu Ynnsprugk liegen.* Darunter in Kursive Vermerk von 1536: *Die gemerkhten Pücher hat K. M. hynaus genommen in Augusto 1536 wie in dem andern Inventarj so Putsch geschriben hat pas vermerkcht ist.*
(1r–23r) Inventar (Ed. Gottlieb 90–109 auf der Grundlage von Cod. 909 [Hs. J] und unter Heranziehung von Wien, ÖNB, Cod. 7999 [Hs. W]).
Insgesamt 291 Eintragungen (ohne Zählung; bei Gottlieb 329 Nummern, da bei Anführung zweier Titel in einem Eintrag zwei Nummern vergeben). Für mehrbändige Werke meist für jeden Band eigene Eintragung, bisweilen jedoch Zusammenfassung mehrerer gleicher Werke zu einem Eintrag. Angabe ob Handschrift oder Druck, Angabe wenn Pergament. Jeweils knappe Beschreibung des Einbandes. Gegliedert in folgende Abschnitte:
(1r–3v) *Hailig Schrifft*. 47 Eintragungen.
(4r–10v) *Theologia*. 84 Eintragungen.
(11r–v) *Iura*. 13 Eintragungen. Bl. 11v späterer Vermerk in Kursive: *Die alten Weisen auf pergamen hat die Künigin und Ich finde des nit im Inventarj.*
(12r–14r) *Nigromantia vnd Arzney*. 29 Eintragungen.
(14v–20r) *Historien*. 65 Eintragungen.
(20r–23r) *Litere humaniores*. 50 Eintragungen. Am linken Blattrand Vermerk zu *Tafel die*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 909

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 294.

anfaht mit dem a b c von der Hand des Schreibers *Ist kunig Maximilian* (= Maximilian II.) *durch Herrn Cristoff Fuchssen geantwort Augusti 1532.*
(23r) Nachtrag von drei Werken, geschrieben in Kursive:
Ain teutsch geschrieben papirin Sexterlin von waydman erkennen.
Eneas Silvius gedruckht in gelb leder directum D. Martino Guzman ist dynn vnnd klayn.
Ein teutsch geschriben puechlin in Rot leder gepunden wie man ainem Hund zusprechen soll. Hanns Heß hat das gemacht, seind 3 gemel darinnen klain vnd dynn.
In der Ed. Gottliebs jeweils im kritischen Apparat, sofern möglich, Angabe des heutigen Standortes (meist ÖNB), bei Inkunabeln Hinweis auf Hain.
Parallelüberlieferung: Wien, ÖNB, Cod. 7999 (enthält nur Theologie und Recht, insgesamt 162 Nummern). Zum Verhältnis der beiden Handschriften s. Gottlieb 69–71. Laut Gottlieb 72 ist Cod. 909 eine Abschrift eines älteren, um 1525 anlässlich der Übergabe Tirols an Ferdinand I. entstandenen Inventars.

W. N.

Cod. 910

KATALOG DER UNDATIERTEN INKUNABELN UND FRÜHDRUCKE DER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK TIROL IN INNSBRUCK

II 45 C. ULBT. Pap. 52 Bl. 325 × 210. Innsbruck, Anfang 19. Jh.

B: Bl. 1 und 52 Vor- bzw. Nachsatzblatt, jeweils als Gegenblatt zum VDS bzw. HDS.

S: Einteilung des Schriftraumes in sieben ungleich breite Spalten mit gedruckten Überschriften *Auctor – Materia – Forma – Tomus – Locus – Annus – Classis*, wobei in der Rubrik *Classis* der Drucker angeführt wird. Antiquakursive und Kurrentschrift von einer Hand, gleicher Schreiber wie Innsbruck, ULBT, Cod. 911 und 918, wohl Johann Stackl, Skriptor an der Bibliothek 1803–1842, mit einzelnen Ergänzungen und Korrekturen in Antiquakursive von anderer Hand. Vgl. Cod. 911.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: graues Papier über Pappe, Innsbruck, Anfang 19. Jh. Rücken: sechs versenkte einfache Bünde. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen der ULBT und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Anfang 19. Jh. (nach 1809) an der ULBT angelegter Katalog der undatierten Inkunabeln und Frühdrucke der ULBT. Die Entstehungszeit Anfang 19. Jh. ergibt sich daraus, dass die 1809 von den Klöstern abgelieferten Inkunabeln (bes. Neustift) enthalten sind, dass aber, wie Stichproben ergeben haben, einige der verzeichneten Inkunabeln heute nicht mehr vorhanden sind, welche möglicherweise unter der Direktion von Johann Friese 1830–1832 verkauft wurden (vgl. Hittmair S. 105). Cod. 910 ist eine Ergänzung zu Cod. 911 (Verzeichnis der datierten Inkunabeln).

L: Wilhelm II 74. – Dörrer, Etschländer Buchwesen 407, Anm. 55. – Neuhauser, Handschriftensammlung 68. – Neuhauser, Katalog I 23.

Katalog der undatierten Inkunabeln und Frühdrucke bis 1521 an der ULBT in alphabetischer Ordnung. Ergänzung zu Cod. 911.
(1r) Tit.: *Catalogus librorum antiquæ typographiæ qui loci, typographi et potiss. anni indicio carent.*
(1v) leer.
(2r–40r) Katalog.
(40v–52v) leer.

W. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 909

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29583

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition